

Bezahlung von Klassenausflug

Beitrag von „Tintenkicks“ vom 19. Juni 2012 17:32

Wahrscheinlich ist der Rückgang der Schülerzahlen noch nicht ganz oben angekommen, hier an den Grundschulen in NRW macht sich das ganz klar bemerkbar. Was hat das mit einem Schulfest oder anderen Zusatzveranstaltungen zu tun? Ganz einfach: Immer mehr Eltern in dichter besiedelten Gegenden werfen einen Blick in das Schulprogramm und suchen nach Informationen zum Schulprofil. Da gehören diese Veranstaltungen auch mit dazu, mit samt ihrer Außenwirkung. Hier werden immer mehr Grundschulen in Teilstandorte umgewandelt und Kollegen abgeordnet/versetzt, weil keine Klassen mehr da sind. Also hat die Außenwirkung und das "Beiprogramm" einer Schule auch etwas mit meinem Job und dem Versehen meines Dienstes zu tun. Lehne ich also Dinge wie Mitarbeit am Schulfest, Beteiligung an Klassenfahrten, Mitgestaltung des Profils usw. ab, kann das auch Auswirkungen auf meinen Dienstort haben. Vielleicht ist das ja in der SEK 1 anders.

Ich möchte allerdings nicht falsch verstanden werden: Ich halte nichts von einem Aufopfern oder Selbstausbeutung, auch die Dinge, die über den Bereich Unterricht hinausgehen müssen mit der Arbeitsleistung und der Stundenleistung im Verhältnis stehen. Zum Beispiel haben wir an unserer Schule für einen Tag der offenen Tür an einem Samstag einen Ausgleichstag an anderer Stelle bekommen. Andere Belastungen versuchen wir anders auszugleichen, immer im Gespräch mit denjenigen, die diese zusätzlichen Dinge ableisten.